



Pressemitteilung

Pressekontakt München

Sibylle Thiede
Preysingstraße 95
81667 München
Telefon: 089-48092-8466
sibylle.thiede@ksh-m.de

Pressekontakt Benediktbeuern

Dr. Alexandra Hessler
Bahnhofstraße 23a
83671 Benediktbeuern
Telefon: 0157 85 83 29 87
hessler@content-kaufhaus.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften
der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen
Rechts „Katholische Bildungsstätten
für Sozialberufe in Bayern“

53. Benediktbeurer Management-Gespräche

Mentale Gesundheit – Resilienz als Zukunftskompetenz

Am 17. April fanden die 53. Benediktbeurer Management-Gespräche statt. Traditionell trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wohlfahrt und Wirtschaft, um im Plenum und in Kleingruppen Wissen und Erfahrungswerte auszutauschen. An diesem Freitagnachmittag ging es um mentale Gesundheit und darum, welcher bedeutsamer Erfolgsfaktor die psychische Stabilität von Mitarbeitenden für Unternehmen in der heutigen Arbeitswelt ist. Als Impulsgeberin und Impulsgeber konnten Dr. Stefanie Kainzbauer, Abteilungsleiterin Profil und Entwicklung bei der Caritas Unterfranken, Coach und Trainerin und Prof. Dr. phil. Dr. habil. med. Niko Kohls, Medizinspsychologe an der Fakultät Angewandte Naturwissenschaften und Gesundheit der Hochschule Coburg gewonnen werden.

Benediktbeuern, 24.04.2026 – Erhebungen, wie z. B. das „Barometer Arbeitswelt“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, sprechen eine deutliche Sprache: Unsere Arbeitswelt ist im Wandel und wird immer anspruchsvoller. Kriege, Einsparungen, Einführung von KI-basierten Tools – viele Entwicklungen finden in zu kurzen Zeiträumen statt, um „verstehbar“ zu sein und verunsichern Mitarbeitende dadurch. Je instabiler also unser Wirkungsumfeld, desto wichtiger wird die Fähigkeit, mit Belastungen konstruktiv umzugehen, in Balance zu bleiben und auch in anspruchsvollen Situationen, Orientierung und Handlungsfähigkeit zu bewahren. Michael Thiess, Inhaber von MICHAEL THIESS Management und einer der beiden Initiatoren der Benediktbeurer Management-Gespräche, weist daraufhin, wie wichtig es in diesem Zusammenhang ist, das unternehmerische Bewusstsein zu schärfen: „Unternehmen und Organisationen müssen sich gegen die verstärkt auftretenden externen und internen Störungen wappnen, um ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen. Die solide mentale Gesundheit von Mitarbeitenden und vom Management ist die unerlässliche Basis. Dies wurde lange Zeit vernachlässigt“, sagt er. Resilienz ist also schon lange kein Nebenthema mehr, sondern eine Schlüsselkompetenz für die Zukunftsfähigkeit und den Erfolg von Unternehmen.

„Die Fähigkeit zur Resilienz ist allerdings auch abhängig von den organisationalen Rahmenbedingungen“, sagt Prof. Dr. Niko Kohls in seinem Impuls, „Unternehmen dürfen eben nicht nur Leistung erwarten, sondern müssen auch die strukturellen Voraussetzungen dafür schaffen, dass ihre Mitarbeitenden dauerhaft gesund und wirksam arbeiten können. Wer permanent unter Stress oder innerer Überforderung steht, wird sein Potenzial nie entfalten können.“ Der Professor nimmt Unternehmen in die Pflicht, wenn es um die psychologische Sicherheit, gute Führung, realistische Anforderungen, Möglichkeiten zur Regeneration, erlebte Selbstwirksamkeit und eine Organisationskultur geht, die Offenheit, Lernen und verantwortliches Miteinander stärkt.

Dass das Fördern von Resilienz eine Führungsaufgabe ist und in der Verantwortung des Arbeitgebers liegt – daran besteht an dem Freitagnachmittag im Plenum keine Zweifel. „Lange Zeit richtete sich der Blick in erster Linie auf die Resilienz einzelner Personen. Immer mehr rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie sich die Resilienz von Teams und von Organisationen verbessern lässt. Die Förderung der mentalen Gesundheit ist eine Führungsaufgabe. Hierbei nehmen die Führungskräfte eine wichtige Vorbildrolle ein“, betont Egon Endres, Professor an der Katholischen Stiftungshochschule München und Mitinitiator der Management-Gespräche. Impulsgeberin Dr. Stefanie Kainzbauer sprach an dieser Stelle von einer Führung auf mehreren Ebenen: Um Resilienz bei Mitarbeitenden zu fördern, müsse die Führungsperson aus einer inneren Haltung heraus zu ihrer eigenen Entwicklung und Reflexion bereit sein und sich selbst gut wahrnehmen können. Nur so könne sie „Orientierung bieten“ und „stabilisierend auf ihr Umfeld“ wirken. Die Schlüsselkompetenz Resilienz habe darüber hinaus einen wichtigen Nährboden in der Art und Weise des Miteinanders im Team. „Wer führt, kann eine Kultur prägen, in der es gelingt, füreinander einzustehen, mit Konflikten oder auch Fehlern respektvoll und fair umzugehen und sich in stressigen Situationen gegenseitig zu (unter-)stützen.“ Weitere wichtige Ebene: das aktive Gestalten und Anpassen der Rahmenbedingungen. Wie auch Impulsgeber Prof. Kohls geht sie auf die Bedeutung tragfähiger Strukturen ein, die etwa durch Prioritätensetzung oder durch realistische Erwartungen gewährleistet werden können. „Gerade in dynamischen Zeiten ist die Führungsperson besonders darin gefordert, die Komplexität zu reduzieren und Orientierung für ihre Mitarbeitenden zu schaffen.“ Die Caritas in Unterfranken bildet ihre Führungskräfte darin in speziellen Workshops oder in Fortbildungen aus. Zugleich unterstützt der Wohlfahrtsverband auch auf Verbandsebene, indem Gesundheitsprogramme angeboten und das Erleben von Gemeinschaft durch z. B. gemeinsames Frühstück oder Sportveranstaltungen gefördert werden.

Die Gespräche wurden musikalisch begleitet von einem Ensemble der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Intendant Mark Mast. Die 53. Benediktbeurer Management-Gespräche wurden freundlicherweise von der BEE Medic Gruppe (Schweiz), vertreten durch ihren Geschäftsführer Dr. Bernhard Wandernoth, finanziell unterstützt. Die 54. BMG finden am Freitag, 09. Oktober zum Thema Impact Finance statt.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an folgenden Kontakt wenden: Katholische Stiftungshochschule München, Sibylle Thiede, sibylle.thiede@ksh-m.de, 089 48092-8466.

Über die Benediktbeurer Management-Gespräche

Die Benediktbeurer Management-Gespräche (BMG) werden seit 2000 gemeinsam von Prof. Dr. Egon Endres, Professor für Sozialwissenschaften an der Katholischen Stiftungshochschule München, und Michael Thies, MICHAELTHIESS Management Consultants, München, veranstaltet. Sie zielen auf den gedanklichen Austausch und das „Networking“ von Entscheidungsträgern aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Organisationen. Existieren traditionell kaum Berührungspunkte zwischen beiden Welten, so haben sich die Handlungsanforderungen von sozialen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen in den vergangenen Jahren angeglichen. Dabei haben beide Seiten im Umgang mit ihrer jeweiligen Umwelt unterschiedliche Kompetenzen entwickelt, was einen Blick über den Tellerrand lohnenswert erscheinen lässt. In diesem Sinne verstehen sich die Benediktbeurer Management-Gespräche als Forum, durch das neue Impulse für „lernende“ Organisationen und ihre Manager gewonnen werden. Die handverlesene Auswahl der Gäste gewährleistet einen anregenden und intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Katholische Stiftungshochschule München (KSH)

Die Katholische Stiftungshochschule München ist eine staatlich anerkannte, national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Gesundheits- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie steht Menschen allen Glaubens offen und bietet ihren etwa 2500 Studierenden an den beiden Standorten Benediktbeuern und München kostenfrei ein hochwertiges akademisches Studium und eine professionelle Begleitung. Neben den Bachelorstudiengängen in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Pflege und Psychologie bietet die Katholische Stiftungshochschule München auch Masterstudiengänge, Promotionsmöglichkeiten und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.

MICHAEL THIESS Management Consultants

MICHAEL THIESS Management Consultants ist eine leistungsfähige Strategieberatung und unterstützt international bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentliche Institutionen und Non-Profit Organisationen in allen Fragen der Unternehmensführung inkl. Executive Search und Beiratsmandaten. Neben Strategie-, Prozess- sowie Organisationsberatung weisen MICHAEL THIESS Management Consultants ebenfalls in den Bereichen Post Merger Integration, Effizienzsteigerung in Marketing & Vertrieb sowie Innovationsstrategien besondere Leistungen vor. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt auf den Branchen und Geschäftsfeldern Healthcare, Pharmaindustrie, Medizintechnik-Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, High Tech-Branche und Wirtschaftsförderung.